

Ergebnisprotokoll zur Mitgliederversammlung des VDB-Regionalverbandes Nordwest

Universitätsbibliothek Lüneburg

Datum: 22.06.2010

Beginn: 13.30 Uhr

Ende: 14.45 Uhr

Teilnehmer:

Ahlers, Torsten UB Lüneburg

Dr. Brahms, Ewald UB Hildesheim

Geppert, Wolfgang SUB Göttingen

Prof. Dr. Gronemeyer, Horst ehem. SUB Hamburg

Häseker, Helga UB Technische Universität Clausthal

Dr. Krause, Thomas UB Kiel

Dr. Marbach, Johannes UB HSU, Hamburg

Dr. Mikuteit, Johannes UB Kiel

Roeder, Corinna Landesbibliothek Oldenburg

Dr. Schrader, Jarmo UB Hildesheim

Dr.-Ing., Trudzinski, Reinhard Martin UB der TU Hamburg-Harburg

Dr. Wiegand, Günther ehem. UB Kiel

Dr. Wischermann, Else Maria UB Kiel

Protokoll: Dr. Mikuteit, UB Kiel

Der stellvertretende Vorsitzende des VDB-Regionalverbandes Nordwest, Herr Dr. Brahms, eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die Anwesenden und dankt dem Direktor der Universitätsbibliothek (UB)Lüneburg, Herrn Torsten Ahlers, für die Einladung in die Räume der UB Lüneburg.

Herr Dr. Brahms dankt dem altersbedingt aus dem Amt geschiedenen Vorsitzenden des VDB-Regionalverbandes Nordwest, Herrn Dr. Marbach, für sein Engagement als dem Vorsitzenden des Regionalverbands seit dessen Gründung im Jahre 2007 und verbindet damit seine besten Wünsche für den Ruhestand. Dr. Marbach wird vom Vorstand ein Buchgeschenk im Namen des Regionalverbands überreicht.

Zwei Änderungen der Tagesordnung laut Einladungsschreiben vom 16.04.2010 zur Mitgliederversammlung werden beschlossen:

Unter TOP 8 wird zusätzlich die Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 7 wird in Verbindung mit TOP 4 behandelt.

- TOP 1 Begrüßung und Regularien
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der MV 2009 vom 30.4.2009
- TOP 3 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden
- TOP 4 Bericht der Kassenwartin
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 Haushaltsvoranschlag
- TOP 8 Wahl der / des Vorsitzenden sowie der / des stellvertretenden Vorsitzenden
- TOP 9 Planungen für das Jahr 2010
- TOP 10 Verschiedenes

Zu TOP 2

Das Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 30.4.2009 wird beschlossen.

Zu TOP 3

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Brahms, berichtet über die folgenden Aktivitäten im Jahre 2009:

1.) Gemeinsam mit Herrn Dr. Marbach nahm Herr Dr. Brahms als Gast an der Sitzung des VDB-Vereinsausschusses am 15.03.2010 im Rahmen des Bibliothekskongresses in Leipzig teil. Auf der VDB-Mitgliederversammlung am 18.03.2010 in Leipzig wurde er in den Vereinsausschuss gewählt, so dass der Regionalverband Nordwest auch nach dem Ausscheiden von Herrn Marbach weiterhin im Vereinsausschuss vertreten ist. Herr Brahms bedauert, an der nächsten regulären Sitzung des VDB-Vereinsausschusses vom 22. bis 24.07.2010 aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen zu können.

2.) Auf Vorschlag von Herrn Dr. Brahms werden für den Vereinsausschuss für dessen Klausurtagung folgende Themen vorgeschlagen: Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an jüngeren Mitgliedern, die Umstellung der „VDB\_Mitteilungen“ auf ein elektronisches Format sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem BIB. - Um eine Werbung für den VDB bei jüngeren Kolleginnen und Kollegen wird sich Herr Dr. Brahms auch im Regionalverband Nordwest einsetzen. So wird er dazu z.B. Kontakt mit der Fachhochschule Hannover aufnehmen, die junge Kolleginnen und Kollegen ausbildet.

Herr Dr. Marbach weist im Zusammenhang mit einer möglichen elektronischen Publikation der „VDB-Mitteilungen“ darauf hin, dass die „VDM-Mitteilungen“ künftig nur noch einmal jährlich in gedruckter Form erscheinen und ansonsten elektronisch publiziert werden sollen.

3.) Frau Roeder berichtet über den letzten Stand der Diskussion hinsichtlich des Niedersächsischen Bibliotheksgesetzes. Der Entwurf einer entsprechenden Arbeitsgruppe des Landesverbands Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V., in der Frau Roeder und Herr Brahms (für den VDB) vertreten sind, wurde an die niedersächsischen Landtagsfraktionsvorstände der Regierungsparteien verschickt und im Niedersächsischen Beirat für Bibliotheksangelegenheiten breit diskutiert. Dieser

Entwurf lehnt sich an das entsprechende thüringische Gesetz und den hessischen Gesetzesentwurf an. Es handelt sich nicht um ein Leistungsgesetz, sondern um ein Programmgesetz, in dem Aufgaben und (Finanzierungs-)Strukturen des niedersächsischen Bibliothekswesens beschrieben werden, ohne eine bestimmte Finanzierungshöhe festzulegen noch kommunale Bibliotheken als Pflichtaufgabe festzuschreiben. Dadurch wird insgesamt unter Vermeidung einer Kollision mit dem Hochschulgesetz eine politische Aufwertung der Bibliotheken angestrebt. Die Sektion der Wissenschaftlichen Bibliotheken des Niedersächsischen Bibliotheksbeirats hat für die geplante zweite Fassung des DBV-LV-Entwurfs noch einige Änderungen und Ergänzungen vorgeschlagen.

Dr. Marbach weist in einem Redebeitrag darauf hin, dass die Frage einer verstärkten Kooperation mit dem BIB, möglicherweise bis hin zur institutionellen Integration, zu erwägen sei.

Zu TOP 4 (In Verbindung mit TOP 7 Haushaltsvoranschlag)

Die Kassenwartin, Frau Corinna Roeder, verliest den Kassenbericht für das Jahr 2009.

Der Kontostand am 01.01.2009 betrug € 453,55. Auf der Seite der Einnahmen kam der Sockelbetrag für 2009 in Höhe von € 265,00 hinzu.

Von dem Gesamtbetrag sind folgende Ausgaben getätigt worden: die angefallenen Portokosten für den Versand der Einladungen zur Mitgliederversammlung in Hamburg am 30.04.2009 in Höhe von € 27,50, Portokosten für den Versand des Protokolls der Mitgliederversammlung im Juni 2009 in Höhe von € 17,60, Tagungskosten für die Mitgliederversammlung am 30. April 2009 in Hamburg in Höhe von € 226,06 sowie Portokosten für die Bank in Höhe von € 0,55.

Der Kontobestand zum 31.12.2009 betrug € 446,84.

Frau Roeder berichtet, dass der Eingang des Sockelzuschusses für 2010 (1 Euro je Mitglied; 2009 hatte der VDB-Regionalverband Nordwest 265 Mitglieder) bereits erfolgt ist. Aktuell beträgt der Kassenstand € 683,79.

Zu TOP 5

Verantwortlich für die Buch- und Kontenführung im Kalenderjahr 2009: Frau Corinna Roeder.

Die Kassenführung und der Kassenbericht wurden von dem Kassenprüfer, Herrn Dr. Oliver Schönbeck, BIS Oldenburg, am 18.05.2010 geprüft. Da Herr Dr. Schönbeck selbst nicht anwesend ist, wird der Kassenprüfbericht in schriftlicher Form vorgelegt. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Herr Dr. Schönbeck bestätigt der Kassenwartin die Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und empfiehlt der Mitgliederversammlung die Entlastung der Kassenwartin.

Zu TOP 6

Auf Antrag eines Mitglieds wird der Vorstand einstimmig bei Enthaltung der drei amtierenden anwesenden Vorstandsmitglieder entlastet.

Zu TOP 7

Siehe TOP 4

Zu TOP 8

Unter der Leitung von Herrn Dr. Krause als Vorsitzendem des Wahlausschusses werden nach dem Rücktritt von Herrn Dr. Marbach von seinem Amt als Vorsitzenden satzungsgemäß die / der Vorsitzende und die / der Stellvertreter/in des Vorsitzenden in geheimer Wahl neu gewählt. Es kandidieren für das Amt des Vorsitzenden Herr Dr. Brahms und für das Amt des Stellvertreters des Vorsitzenden Herr Dr. Jarmo Schrader, beide UB Hildesheim. Herr Dr. Schrader stellt sich der Versammlung kurz vor.

Dr. Brahms wird in geheimer Wahl bei dreizehn gültig abgegebenen Stimmen mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zum Vorsitzenden gewählt. Dr. Brahms nimmt die Wahl an.

Dr. Schrader wird in geheimer Wahl bei dreizehn gültig abgegebenen Stimmen mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Dr. Schrader nimmt die Wahl an.

Dr. Brahms und Dr. Schrader danken für das erwiesene Vertrauen und versprechen, die bisherige Vorstandsarbeit erfolgreich weiterzuführen.

Zu TOP 9

Der Vorsitzende berichtet über Planungen des Vorstandes für die Zukunft.

- 1.) Herr Dr. Brahms will sich verstärkt um die Anwerbung neuer Mitglieder bemühen.
- 2.) Herr Dr. Brahms schlägt perspektivisch eine Bibliotheksreise in die Niederlande vor.
- 3.) Neue Fortbildungsveranstaltungen, möglicherweise wieder in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Aus- und Fortbildung der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in Hannover, sind geplant; ein bis zwei Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte 2010. In diesem Zusammenhang stellt Herr Dr. Brahms zwei Themenkomplexe vor:
  - a) Die Universitätsbibliothek als Lern- und Arbeitsort im Zuge des Bologna-Prozesses vor dem Hintergrund teilweise überfüllter Bibliotheken und zahlreicher Neu- und Umbauten nicht allein in den östlichen Bundesländern.
  - b) Die Zusammenarbeit von Bibliothek mit Forschung und Lehre an den Hochschulen im Bereich des Bestandsaufbaus vor dem Hintergrund neuerer Entwicklungen, beispielsweise an der SLUB Dresden, wie etwa der Einführung von Approval Plans, einer sog. Benutzergesteuerten Erwerbung (Patron-driven-Acquisition, PDA) und eines neuen Profildiensts für Fachreferenten im GBV. Diese zielen sämtlich auf eine stärkere Automatisierung und Rationalisierung des Bestandsaufbaus und können dadurch eine wesentliche Veränderung der Arbeit der Fachreferenten bewirken.

ZU TOP 10

Frau Häseker weist daraufhin, dass in der UB der TU Clausthal noch ältere Unterlagen aus der regionalen Verbandsarbeit des VDB in zwei Kartons lagern, die möglichst in ein zentrales VDB-Archiv überführt werden sollten. Herr Dr. Brahms wird sich diesbezüglich mit Herrn Dr. Ruppelt in Verbindung setzen, da sich in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in Hannover VDB-Archivalien aus dem 20. Jahrhundert befinden. Herr Dr. Marbach regt in diesem Zusammenhang eine Anfrage beim VDB-Bundesvorstand wegen der Einrichtung eines Zentralarchivs an.

Herr Dr. Krause fragt, warum sich keine Kollegen aus Bremen aktiv an der Verbandsarbeit beteiligen. Herr Dr. Mikuteit schlägt vor, eine der nächsten Verbandsveranstaltungen in Bremen abzuhalten. Herr Dr. Brahms will versuchen, sich verstärkt um die Bremer Kollegen zu bemühen.

Frau Roeder berichtet über die Hintergründe und Umstände der zum 1. Mai d. J. erfolgten Wiedereröffnung der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden unter der Führung der Reformierten Landeskirche und der EKD samt ihrer Gliedkirchen bei reduziertem Betrieb und verringerten Finanzmitteln. Die neuen Leitungsgremien sind theologisch-konfessionell geprägt; Bibliothekare sind nicht vertreten.

Zum Ende der Sitzung dankt Herr Dr. Brahms den Anwesenden für ihr Kommen und die engagierte Diskussion und verabschiedet die Teilnehmer.

Dr. Johannes Mikuteit, 23.7.2010